

5.6 Suchen von Dateien (Ordern)

Dazu öffnen Sie den Windows Explorer. Geben Sie im Suchfeld rechts oben den gewünschten Suchbegriff ein und drücken Sie ENTER.

Wenn Sie die genaue Schreibweise nicht wissen, so besteht die Möglichkeit, sogenannte Wildcards oder Joker zu verwenden. Der Stern * steht für beliebig viele unbekannte Zeichen, das Fragezeichen ? steht für genau ein unbekanntes Zeichen.

Beispiele:

Suchen nach M??er liefert:

Öbermeier.xlsx, Maier.ppt, Maler.xlsx, Meyer.docx, Ma-der.docx

Suchen nach M* liefert:

Müller.docx, Microsoft Office.pptx, M

Suchen nach *.docx liefert:

Alle Word 2007/2010/2013/2016-Dateien

Im Explorer wird ein neues, farbig gekennzeichnetes Menü **Suchtools** eingeblendet.

Es ist auch möglich, die Suche durch Angabe von Änderungsdatum und Größe (Suchfilter) weiter zu verfeinern:

Wollen Sie nicht nur nach Dateinamen suchen, sondern auch nach **Dateiinhalten**, so verwenden Sie in den Suchtools den Menüeintrag **Erweiterte Optionen – Dateiinhalte**.

Sie können Suchvorgänge auch wiederholen. Dazu klicken Sie in der Registerkarte **Suchen** auf den Menüpunkt **Zuletzt ausgeführte Suchvorgänge**.

Schließlich können Sie Suchvorgänge, die Sie in Zukunft häufig wiederholen wollen, auch als eigene Datei mit dem Dateityp *.search-ms speichern. Dazu klicken Sie auf das Symbol **Suche speichern**.

Windows speichert Suchvorgänge standardmäßig in den Ordner **Suchvorgänge**, der sich im Benutzerprofil befindet.

Windows sucht standardmäßig nach Dateien und Ordnern in sogenannten **indizierten Orten**. Ein Index ist eine Art Inhaltsverzeichnis, welche Dateien und Ordner es gibt und – bei bestimmten Dateien, etwa Word-Dokumenten – welche Wörter im Dateinhalt vorkommen. Solche Indizes werden von Windows laufend im

Hintergrund erzeugt. Um festzustellen, welche Laufwerke in die Indexerstellung einbezogen wurden, öffnen Sie in den Suchtools den Menüeintrag **Erweiterte Optionen – Indizierte Orte ändern**.

